

Mitteilung

Netzverstärkungsmaßnahme Höchstspannungsleitung Herbertingen – Waldshut/Tiengen

Die Übertragungsnetzbetreiberin TransnetBW betreibt Höchstspannungsleitungen in Baden-Württemberg. Gemeinsam mit Amprion GmbH planen sie an bestehenden Leitungsanlagen von Waldshut-Tiengen bis Herbertingen eine Netzverstärkungsmaßnahme über rund 140 Leitungskilometer.

Über Ankündigung von Kartierungsarbeiten wurde der TUA am 14.12.23 informiert. Der Bürgerinfomarkt fand am 18.09.24 im Gemeindezentrum statt. Am 18.02.25 fand eine erneute Bürgerfragestunde statt über welche im TUA am 20.02.25 berichtet wurde.

Für den Abschnitt 2 Mainwangen – Talheim mit Anschluss Beuren muss vom Regierungspräsidium Freiburg ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden. Hierüber wurde die Stadt Engen am 03.09.25 informiert.

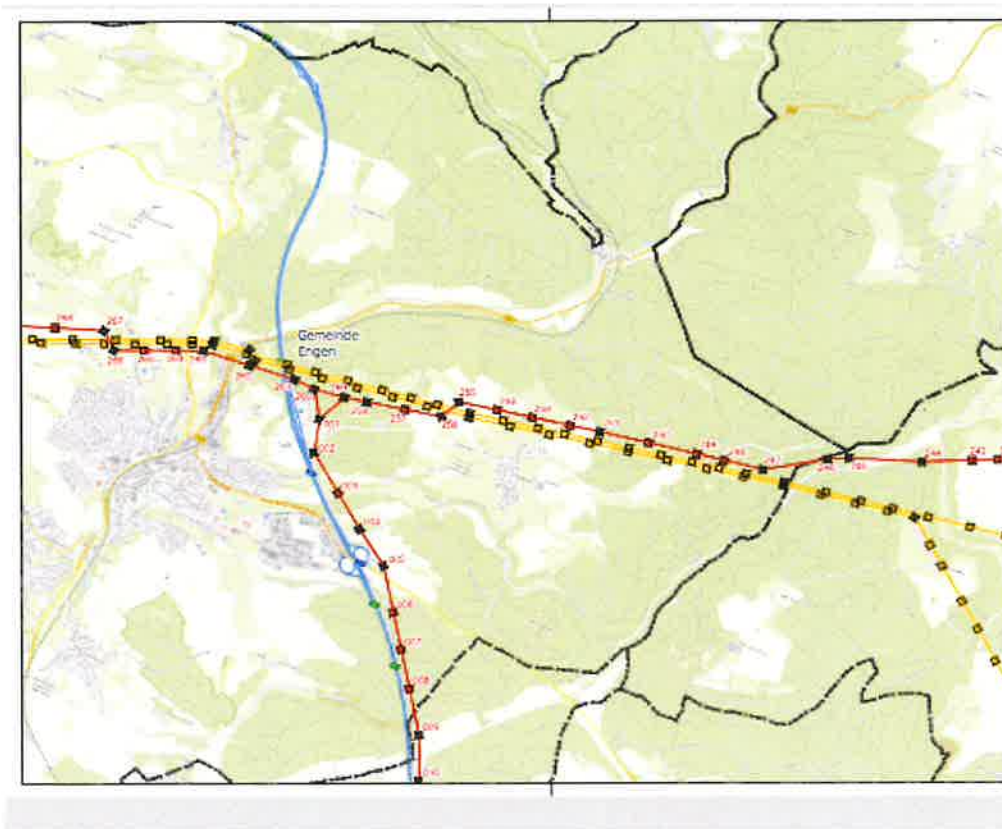
Das Planfeststellungsverfahren wird in der Zeit vom 23.09.25 bis 23.10.25 durchgeführt. Hierfür müssen die Unterlagen veröffentlicht und betroffene nicht ortsansässige Personen informiert werden.

Das Vorhaben ist Bestandteil der Netzverstärkungsmaßnahme „Höchstspannungsleitung Herbertingen – Waldshut-Tiengen - Weilheim mit Abzweig Pfullendorf/Wald und Abzweig Beuren; Drehstrom Nennspannung 380 kV“ bzw. Vorhaben Hochrhein, welches wiederum als Vorhaben Nr. 23 Teil des Bundesbedarfsplans ist.

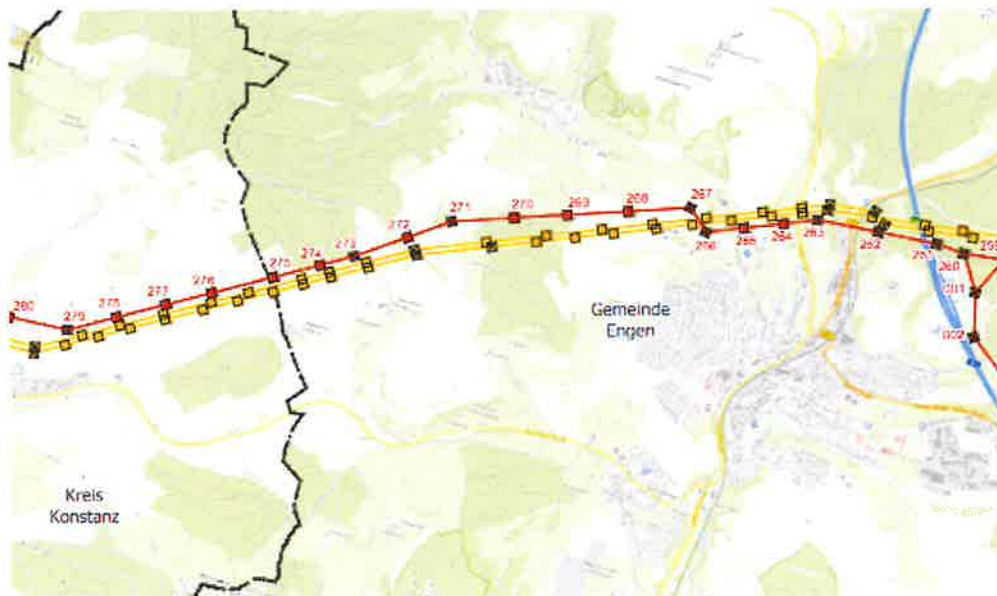
Das Gesamtvorhaben wurde in vier Hauptabschnitte unterteilt. Gegenstand des nun eingeleiteten Planfeststellungsverfahrens ist der zweite Abschnitt „Mainwangen – Talheim mit Anschluss Beuren“. Die Trasse verläuft von der Gemarkung Mainwangen bis zur Gemarkung Talheim von Ost nach West. Außerdem wird das Umspannwerk Beuren mit einer Stickleitung „Anschluss Beuren“ von Norden parallel zur Bundesautobahn 81 angebunden. Die Gesamtlänge der Leitungsanlage beträgt ca. 45 km und verläuft im Landkreis Konstanz.

Im Einzelnen soll die neu zu errichtende Leitungsanlage zwischen Mainwangen im Osten und Talheim (Tengen) im Westen überwiegend als Ersatzneubau parallel zu den Bestandsleitungen verlaufen. Nach Inbetriebnahme des Gesamtvorhabens werden die Bestandsleitungsanlagen zurückgebaut.

Übersichtsplan Ost – Ausschnitt Engen



Übersichtsplan West – Ausschnitt Engen



TRANSNET BW / OSLOER STR. 15-17 / 70173 STUTTGART

Versand per Mail

Matthias Distler

Altes Amtsgerichtsgebäude

Marktplatz 2

DATUM

02.09.2025

ANSPRECHPARTNER/IN

Sebastian Nies

BEREICH

TGL

TELEFON

+49 711 21858-4594

E-MAIL

s.nies@transnetbw.de

IHRE ZEICHEN**IHR SCHREIBEN VOM****380-kV-Netzverstärkung Hochrhein | Herbertingen – Waldshut-Tiengen: Genehmigungabschnitt 2, Planfeststellungsverfahren**

Sehr geehrter Herr Distler,

bezugnehmend auf die Digitale Bürgersprechstunde vom 15.07.2025 erhalten Sie nun die zugesagte Rückmeldung.

Der Planfeststellungsantrag des Genehmigungsabschnittes 2 wurde am 30.06.2025 durch TransnetBW beim Regierungspräsidium Freiburg gestellt. Zwischenzeitlich wurde die Vollständigkeit der Planfeststellungsunterlagen bestätigt und das Regierungspräsidium bereitet die Offenlage vor.

Über die genaue Frist und Möglichkeit der Stellungnahme wird die Stadt Engen seitens des Regierungspräsidiums unterrichtet.

Folgende allgemeine Informationen möchte ich wie vereinbart kurz zusammenfassen:

Ersatzneubau Im Bestand verlaufen nördlich von Engen zwei Höchstspannungsfreileitungen (220 kV/380 kV) von TransnetBW und Amprion. Diese werden nach der Gesamteinbetriebnahme der neu errichteten Freileitung zurückgebaut. Ein trassengleicher Ersatzneubau ist nicht möglich. Für genauere Informationen verweise ich auf den Erläuterungsbericht. Daher wird das Vorhaben überwiegend innerhalb eines 200 m-Korridors parallel zu den Bestandsleitungen gebaut.

Bundesautobahn 81: Der Anschluss des Umspannwerkes Beuren an die in ost-westlich verlaufende Hauptachse (Herbertingen – Tiengen/Gurtweil) erfolgt zukünftig durch den Neubau einer neuen Freileitung entlang der Bundesautobahn 81. Genauere Ausführungen zur Trassenwahl sind ebenfalls dem Erläuterungsbericht, sowie der Unterlage „Raumordnung“ aus dem Planfeststellungsantrag zu entnehmen.

Schneise vs. Überspannung: Um den Eingriff in Waldgebieten zu reduzieren, fiel die Entscheidung Bäume weitestgehend zu überspannen. Die Planung beruht auf den Bestandshöhen der Wälder. Großräume Schneisen, wie Sie im Bereich der bestehenden Freileitungen geschlagen wurden, sind nicht geplant.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Nies

TransnetBW GmbH

Panser Platz

Osloer Str. 15-17

70173 Stuttgart

Postfach 10 13 62

70012 Stuttgart

Deutschland

Telefon +49 711 21858-0

Fax +49 711 21858-4405

transnetbw.de

Geschäftsführung

Dr. Werner Götz (Vorsitzender)

Michael Jesberger

Dr. Rainer Pflaum

Vorsitzender des**Aufsichtsrats**

Dirk Güsewell

Sitz der Gesellschaft:

Stuttgart

Registernummer Stuttgart:

HRB Nr. 740510

Ust-IdNr.: DE 191008872

Bankverbindung

Baden-Württembergische Bank

Bankleitzahl: 600 501 01

Kontonummer: 13 69 520

SOLADEST600

DE96 6005 0101 0001 3695 20

Ein Unternehmen

der EnBW-Gruppe